

# Wie Kobold Dummheit steigert

## Sommerwichtelgeschichte für ChinChila

Von Hobbit

### Kapitel 9: Feuergefecht

Das alles passte so absolut gar nicht in Hrunes Plan. Dass jetzt diese Leute aufgetaucht waren, die offensichtlich im Auftrag der ZUP handelten, hatte sie nicht mit einbezogen in ihre Überlegungen. Es gab keinen Plan B, keine Vorbereitungen für einen solchen Notfall.

Ihr Gehirn lief auf Hochtouren. Allerdings befasste es sich nicht mit der Frage, wie sie aus dieser misslichen Lage wieder herausgekommen sollte. Sondern damit, weshalb sie einfach davon ausgegangen war, dass die ZUP sie nicht rechtzeitig finden würde. War das nicht verdammt naiv gewesen? Genau wie Crunch ihr gesagt hatte. Aber auf ihn hatte sie ja nicht hören wollen. Schließlich war er nur ein Feenmann.

Sie hatte so wunderbare Pläne gehabt, doch nun sah sie einen nach dem anderen wie bunte Seifenblasen einfach so zerplatzen. Hrune sah sich in eine Ecke zurückgedrängt, aus der es kein Entkommen gab. Außer nach vorne.

Ehrlich, einen Kobold in die Ecke drängen... das sollte niemand auch nur wollen.

Die Intensität der Feuerbälle nahm rasend zu. Holly hatte sich hinter einem anderen Tisch verkrochen, aber wie schon der erste, war auch dieser nicht dafür gedacht, einem Beschuss lange standzuhalten.

Ihr Herz pochte wie wild gegen ihren Brustkorb und trotzdem riskierte sie einen flinken Blick um die Ecke. Noch zwei Tische weiter, dann war sie hoffentlich nah genug an die Koboldin herangekommen, um sie mit einem Betäubungsschuss außer Gefecht zu setzen. Ein Hindernislauf zwischen umgefallenen Stühlen, heruntergezogenen Tischdecken, dem Hauptgang und Feuerbällen. Klang doch gar nicht so schwierig.

Ein Feuerball kam mit entsetzlicher Geschwindigkeit und Präzision heran. Gerade noch rechtzeitig zog Holly ihren Kopf zurück. Gut, jetzt oder nie. Nachdem ein Kobold erst einmal einen Feuerball abgeschossen hatte, brauchte es immer eine kurze Weile, bevor er mit dem nächsten gefährlich werden konnte.

Holly sprang auf, bereit ihre Chance zu nutzen.

„Nicht! Auf den Boden!“, brüllte Trouble entsetzt.

Rein instinktiv kam sie dieser Aufforderung auf der Stelle nach. Erst einen Moment später verstand sie den Grund. Ein weiteres Geschoss zischte über ihren Kopf hinweg. Dieses Mal allerdings kein Feuerball, sondern ein Neutrinenstrahl.

Sie hörte Trouble fluchen und riskierte erneut einen Blick um den Tisch herum. Ihr

selbst gefror der Fluch dieses Mal auf den Lippen, als sie direkt in das Gesicht von Crunch schaute, der nur noch wenige Meter von ihr entfernt war. Nachdem Troubles Betäubungsschuss an ihm vorbeigegangen war, hatte sie ihn aus den Augen gelassen. Ein schwerer Fehler, wie sich jetzt herausstellte. Irgendwoher hatte der Feenmann sich eine Waffe und einen Schild besorgt.

Holly feuerte drei Schüsse ab, doch Crunch gelang es jeden einzelnen mit seinem Schild abzufangen. Er grinste aus einer wahrlich diebischen Freude heraus. Jetzt hatte er hier die Fäden in der Hand. Jetzt könnte er die beiden Eindringlinge ausschalten und Hrune wäre ihm noch mehr zu Dank verpflichtet als sie es ohnehin schon war. Vielleicht würde sie ihm dann zwei Fragen gewähren. Oh ja, das würde sie sogar mit Sicherheit. Sollte sie sich ruhig ihren Wunsch nach Dummheit erfüllen. Das war für ihn klar der einfachste Weg, sie loszuwerden.

Nur zuerst musste er die beiden ZUP-Elfen aus dem Weg schaffen. Sie wussten Bescheid. Das konnte er nicht zulassen. Beide hatten sie sich jetzt hinter den umgefallenen Tischen verkrochen, hielten den Kopf unten wie kleine Würmer. Er schnaubte verächtlich. Mit der Frau würde er beginnen. Noch zwei Schritte trennten ihn von dem Tisch, der ihr jetzt noch Deckung bot. Seine Vorstellung davon gleich eine zitternde, verstörte Elfe zu sehen, wurde allerdings ziemlich abrupt davon unterbrochen, dass sich sein Opfer plötzlich aus dem Versteck heraus rollte und sich in Windeseile an ihm vorbei auf einen neuen Unterschlupf zu bewegte.

Er schoss, doch die kleine, zur Kugel zusammengerollte Gestalt bot ihm ein zu geringes Ziel. Crunch war kein fähiger ZUP-Schütze. Ein Knurren verließ seine Kehle. Seine Laune wurde aber auch mit jedem Moment schlechter.

Crunch versuchte es wieder, aber auch dieser Schuss ging ins Leere. Er ging sogar soweit an Holly vorbei, dass sie sich ernsthaft fragte, ob er wohl jemals zuvor schon eine Schusswaffe in der Hand gehabt hatte. Seine Konzentration ließ nach je wütender er wurde.

Holly kugelte noch einen Meter weiter, dann tauchte sie wieder hinter der trügerischen Sicherheit eines Tisches ab.

Mit dem Vorsatz das Spiel noch einmal neu zu starten – und die Elfe dieses Mal nicht zu verfehlen – setzte Crunch sich wieder in Bewegung. Etwa fünf Meter trennten ihn nun wieder von Hollys Schutzwall. Kein Problem, wenn er sich ein wenig Zeit ließ und den Augenblick genoß. Irgendwie war er ja auch ein gewaltiger Idiot.

Als sie seine Schritte hörte sprang Holly auf und feuerte ohne zu Zögern. Natürlich blockte Crunch auch dieses Mal wieder alles mit seinem Schild und grinste sie an. „Glaubst du, damit wirst du Erfolg haben, Elfchen?“ Er lachte und machte einen Schritt weiter in ihre Richtung, während er seine eigene Waffe hob und zielte. Dann allerdings erstarrte er auf der Stelle.

Wieso? Er hatte doch alle Betäubungsschüsse abgewehrt. Alle, bis auf...

Bevor der Feenmann diesen Gedanken allerdings zu Ende führen konnte, wurde er bewusstlos und fiel wie ein Stein zu Boden.